

Herzlich Willkommen !

Spirituelle Impulse in Gremiensitzungen



Samuel Stricker

Leiter des Fachteams *Diakonische Seelsorge*

Sandra Pantenburg

Fachteam *Lebensphasenbegleitende Seelsorge*

Geplanter Ablauf:

Vorstellungsrunde

Praktische Empfehlungen

Einführung ins Thema

Arten und Methoden

Rahmenbedingungen

Tipps zum Stöbern und Entdecken

Abschluss

Einander (kurz) vorstellen:

- Name und Pfarrei
- Dauer der Erfahrung der kirchlichen Gremienarbeit
- Wenn ich an geistliche/spirituelle Impulse denke.....

Zunächst: praktische Empfehlungen

- Rahmen schaffen:

- Warum ist ihnen (als Gremium) der Impuls wichtig ?
- Verständigung über die max. Dauer
- Ggfs. Verständigung auf Themenreihen (Ein Evangelium lesen; Schöpfung...)
- Haben sie den Mut, auch Dinge auszuschließen (z.B. singen)
- Geben sie der spirituellen Vielfalt im Gremium eine Chance!
- Schaffen sie Transparenz
- Auch „geistliche“ Zusammenarbeit braucht Zeit, Übung und Geduld

Schaffen Sie eine gute Verständigung auf den äußeren Rahmen !

Einführung ins Thema

Was ist ein Impuls?

- „Irgendwas“ (Frommes) zu Sitzungsbeginn.....?
- Ein Puffer für Zuspätkommende.....?
- Die Gelegenheit noch Arbeitsmaterialien auszupacken etc.?

Ein Impuls ist ursprünglich:

- Eine physikalische Größe zur Beschreibung der Bewegung eines Körpers
- Umgangssprachlich: „Schwung“ oder „Wucht“
- Antrieb, Anregung, An-Stoß (...zur Impulserhaltung = Mechanik)

Also:

- Durch einen (An-)Stoß innerlich in Schwung kommen !

Einführung ins Thema

Was ist anders?

- Ein Vergleich mit Unternehmen:

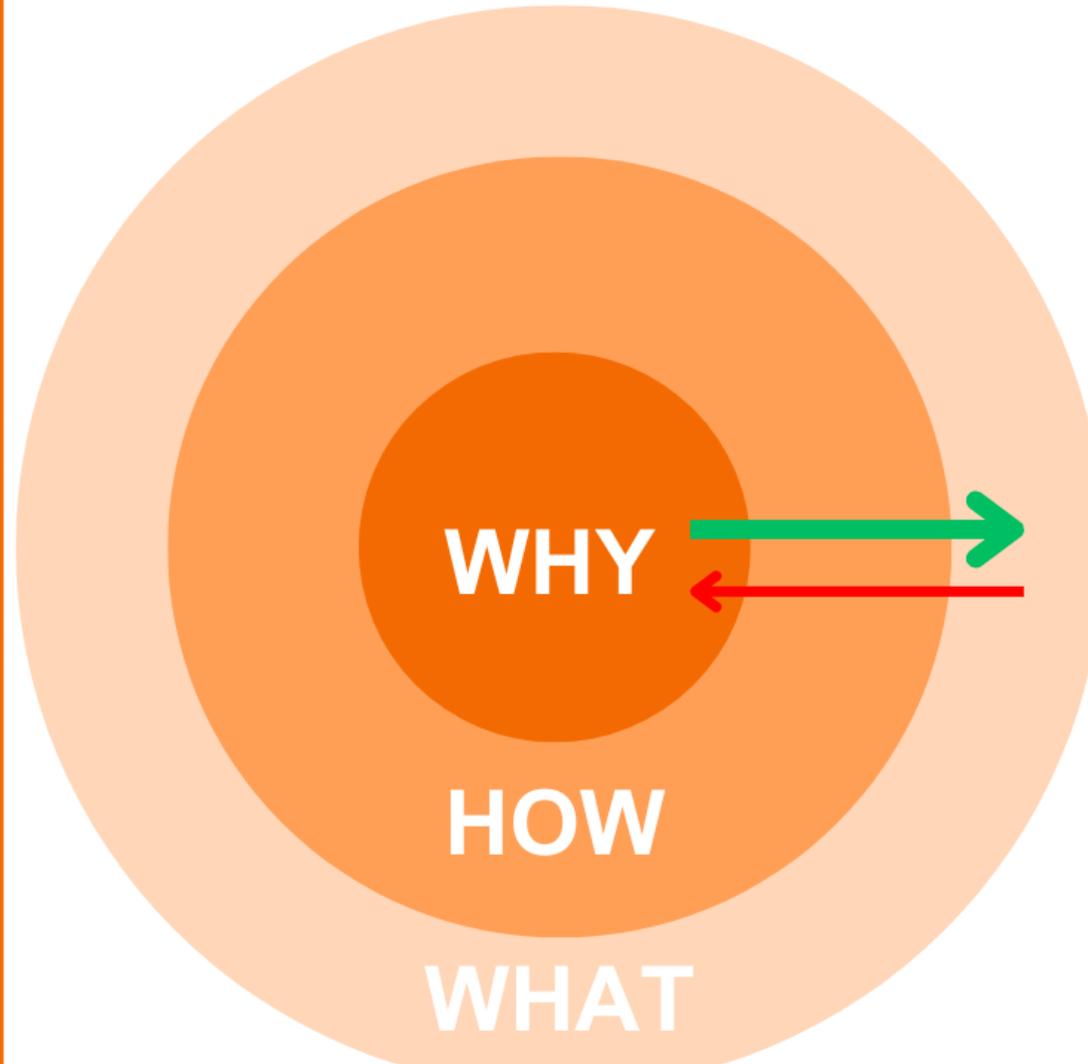
- **BMW**

- Vertriebsimpulse
- Unternehmensgründer
- Unternehmensgrundsätze
- Ziel: Gewinnmaximierung
- Mitarbeiter:in als Markenbotschafter:in
- Vorstand als letzte (Willens-)Instanz
- Produkt ist im Fokus

- **Bistum Limburg**

- Geistliche Impulse
- Vor 2000 Jahre verstorben
- Heilige Schrift
- Ziel: Offenbarung Gottes - gratis
- Mitarbeiter:in als Botschafter:in des Reiches Gottes
- Trinität („Dein Wille geschehe!“)
- Eine (lebendige) **Person** ist im Fokus

Das Golden Circle Modell



WHY

WARUM tust du, was du tust? Hier steht die Frage nach dem Zweck, dem Grund oder dem Glauben, den dein Unternehmen verfolgt.

HOW

WIE setzt du euer WHY um? Diese Frage zielt auf eure Value Propositions und USPs ab, die ihr an die Kundschaft kommuniziert.

WHAT

WAS machst du? Diese Frage ist am einfachsten zu beantworten. Hier geht es um dein Produkt.



Kommen Sie *Ihrem* WHY auf die Spur !

Einige Beispiele:

feinfühlig/
hörbereit
werden

Aktivieren
der
geistlichen
Haltung

gegenseitige
spirituelle
Er-mut-igung

Sich in dem
einen Geist
verbinden

überlassen/
abgeben
können

Sammlung
(und)
Sendung

Sich aus-
richten



Break-Out-Session

- Was hat mich gerade angesprochen?
- Was war neu?
- Welche Bedeutung kann das Gehörte für unsere Gremienarbeit haben?
- Welche Fragen stellen sich mir?

Arten/ Methoden (WIE/WAS)

- Bildmeditation
- Musikalischer Einstieg
- Unterbrechungen innerhalb der Sitzung (wichtig: Ankündigen !)
- Leben mit dem Wort Gottes
- Übungen mit Seele UND Leib
- Rituale einsetzen (z.B. eine Kerze entzünden)
- Mut zum Ausprobieren ! Überraschungen wagen.....
- Zeitlich umfangreicher, aber lohnend:
 - Oasentage zu einem Thema
 - begleitete Sitzungen mit geistlichen Fokus

Rahmenbedingungen

Die Wahl der Methode ist:

- abhängig von der Zeit
- abhängig von den anwesenden Personen (Alter, Vorkenntnisse, Vorlieben, Einschränkungen)
- abhängig vom Ort (Raumgröße, Umgebung, Uhrzeit)
- abhängig vom anstehenden Thema
- abhängig davon, was zu *Ihnen* passt – bleiben Sie authentisch

Einen Impuls vorbereiten:

- Sich Zeit nehmen zur Vorbereitung
- Getroffene Absprachen beachten!
- Gibt es ein bestimmtes Thema, Festtag oder einen anderen Anlass/Ereignis ?
- Welche Gedanken/Ideen kommen mir persönlich?
- Dient es dem Gremium/ der Gruppe?
- Ist der Inhalt für alle nachvollziehbar?
- Prüfen: wirkt es ggfs. **manipulativ** im Blick auf Entscheidungen?
 - Führt der Impuls in aller Freiheit zu mehr Leben ? MAGIS?
 - Wirkt der Impuls unterstützend?

Tipps zum Stöbern und Entdecken

https://www.bistum-muenster.de/besinnung/geisterfuellt_miteinander_arbeiten

<https://www.ekhn.de/themen/beten>

<https://www.liturgie.ch/praxis/gebete/mini-liturgie>

<https://sinnsucher.plus/home.html>

<https://mi-di.de/publikationen/gemeinden-geistlich-begleiten>

<https://www.die-bibel.de/>

Annette Jantzen, Aachen

Der Segen Gottes ist mehr als ein frommer Wunsch. Der Segen Gottes ist wie Gott selbst - mächtig, unvorhersehbar, kraftvoll, verändernd, befreiend.

Unter dem Blick Gottes sollt ihr darum Gesegnete sein wie unter dem Blick einer Mutter: unendlich geliebt und niemals vergessen.

Unter dem Wort Gottes sollt ihr Gesegnete sein: beim Namen gerufen und wirklich gemeint.

Unter den Flügeln Gottes sollt ihr Gesegnete sein: begnadet und getragen in Ewigkeit.

So segne uns Gott, in seiner Treue: Vater und der Sohn und der heilige Geist. Amen.

(nach Annette Jantzen, Gottes Wort weiblich)

Vielen Dank und alles Gute !!

